

Der Computer fährt immer mit

Digitales Leben Neue Technik ermöglicht Landwirten kleinflächiges Arbeiten

VON BERND SCHÜNEMANN

Immenhausen – Mancher erinnert sich noch an diese alten Bilder: Da ging ein Bauer über sein Feld und verteilte mit Schwung das Saatgut, das er in einer Schüssel mit sich trug. Diese Zeiten sind lange vorbei, längst übernehmen Maschinen diese Arbeit. Und auch hier hat sich mit der Digitalisierung die Arbeit noch einmal erheblich geändert, auch wenn das auf den ersten Blick gar nicht auffällt.

Von „Präzisionslandwirtschaft“ spricht der Immenhäuser Patrick Spiesecke. Er ist bei Next Farming zuständig für den Vertrieb digitaler Produkte. Das bayerische Unternehmen mit Büro in Hofgeismar ist ein Anbieter solcher Techniken, die den Landwirten viel detaillierteres Arbeiten ermöglichen als noch vor einigen Jahren.



Patrick Spiesecke
Verkaufsleiter

Da gibt es den den Trecker, der satellitengesteuert exakt über das Feld fährt. Aber auch bei den den Maschinen, die auf dem Acker zum Einsatz kommen, sorgt die Digitalisierung für neue Möglichkeiten. Der Landwirt brauche



Ein digitalisierter Acker im Kreisteil Hofgeismar: Für die einzelnen Parzellen können Dünger- und Aussaatmengen individuell festgelegt werden. Mit den Daten werden die Maschinen auf dem Feld genau gesteuert. FOTOS: NEXT FARMING

eine Fläche nicht mehr als Ganzes zu sehen, sagt Spiesecke. Auf dem Acker Sorge die neue Technik dafür, dass zum Beispiel bei unterschiedlichen Bodenqualitäten die Dünge- oder auch die Saatgutmenge „teilflächen-spezifisch“ angepasst wird.

Damit können die Flächen effizienter bewirtschaftet werden. Der Landwirt spart Rohstoffe, schont damit die Umwelt und hat geringere Kosten. Und gleichzeitig zeichnet die Technik die Daten auf, damit sie dokumen-



tiert werden können. Zum Beispiel, um die Einhaltung der neuen Düngeverordnung nachzuweisen. Bei Mais beispielsweise verringert die Sa-

maschine die Zahl der Saatkörner, weil dann auf der festgelegten Fläche mehr Nährstoff für die einzelne Pflanze zur Verfügung steht. Beim Düngen von Grünschnitt kann alternativ auch ein Sensor vorn am Trecker die Qualität der Pflanzen ermitteln und den Düngestreuer am Trecker steuern.

Neue Maschinen sind für den Einsatz der Digitaltechnik meist vorbereitet, sagt Patrick Spiesecke. Ältere Maschinen könnten im Allgemeinen nachgerüstet werden. Klei-

nen Höfen bietet beispielsweise Raiffeisen in Korbach als Dienstleister die Technik von Next Farming an. So können auch sie profitieren, ohne die umfangreiche Technik kaufen zu müssen.

Patrick Spiesecke wurde beim Hofgeismarer Unternehmen HKS zum IT-Systemkaufmann ausgebildet. Das Unternehmen wurde von Next Farming übernommen. Seit 2015 ist Next Farming ein Tochterunternehmen der Bayerischen Warenvermittlung (BayWa).

„Technik für große Betriebe interessant“

Je größer die Fläche, desto eher sei der Einsatz der Digitaltechnik sinnvoll, sagt Jörg Kramm, stellvertretender Vorsitzender des Regionalbauernverbandes Kurhessen. Die neue Technik ermögliche „punktgenaues Arbeiten“. Einen Teil der technischen Möglichkeiten könnten aber Landwirte mit genauen Wissen über ihre Flächen ohne Digitaltechnik umsetzen.



Jörg Kramm
Bauernverband

Außerdem lieferten Sensoren nur eine Momentaufnahme. Wenn Pflanzen farblich anders aussehen, als es die Norm vorsehe, dann könne das die Technik nicht richtig registrieren und dosiere gegebenenfalls falsch. Auch wenn es zu trocken sei, sei es schwierig, mit der Digitaltechnik die richtige Düngermenge an die Pflanzenwurzeln zu bringen.

Schließlich gibt Kramm zu bedenken, dass die Daten wertvoll seien – genauso wie beim Handy oder im Internet. ber FOTO: G. HENKE

Gesundheit

ANZEIGE

Darm-Kur mit Mikroklulturen

Neben der Darmflora spielt auch die Darmschleimhaut eine wichtige Rolle für den Darm. Deshalb ist es sinnvoll, beide zu unterstützen.



Stress, ungesunde Ernährung, zu wenig Bewegung: Fast täglich ist unser Darm verschiedenen Belastungen ausgesetzt. Deswegen kann es sinnvoll sein, ihn regelmäßig zu unterstützen: Fasten, Darmreinigung oder spezielle Kuren mit Mikroklulturen (z. B. mit Kijimea Basis 10) – die Möglichkeiten sind vielfältig. Dabei ist es nach Meinung zahlreicher Wissenschaftler wichtig, auch die Darmschleimhaut zu unterstützen – denn sie ist der Nährboden der Darmflora. Kijimea Basis 10 enthält eine speziell ausgewählte Kombination aus zehn Mikroklulturen, die als Teil der natürlichen Darmflora eine wichtige Rolle spielen. Zusätzlich enthält Kijimea Basis 10 Cholin sowie Biotin, das zum Erhalt gesunder Schleimhäute beiträgt.

Für Ihren Apotheker:
Kijimea Basis 10
(PZN 11353115)



www.kijimea.de

Gesichts-rötungen?

Experten entwickeln Spezialcreme mit 3-fach-Effekt

Etwa vier Millionen Deutsche leiden unter dauerhaften Rötungen auf Wangen und Nase. Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt lässt Betroffene aufatmen.

Wie Gesichtsrötungen entstehen

Unschöne Hautrötungen auf Nase und Wangen sind meist kosmetischer Natur, können jedoch die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen. Falsche Pflege, Veranlagung oder UV-Strahlung: All das kann dazu beitragen, dass die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und rötlich durch die Haut schimmern. Mit zunehmendem Alter wird die Haut zudem dünner, die Gefäße dadurch noch sichtbarer. Was tun? Hilfe kommt aus der Dermo-Kosmetik: Experten haben eine Spezialcreme namens Deruba (Apotheke) entwickelt.

Spezialcreme mit 3-fach-Effekt

Deruba verspricht mit einem einzigartigen 3-fach-Effekt



Hoffnung. **Sofort-Effekt:** Die mikroverkapselten Pigmente geben direkt bei Hautkontakt feinste Farbpigmente frei, die Rötungen sofort kaschieren. **Langzeit-Effekt:** Die Formulierung mit dem Aktivstoff α -Bisabolol wirkt hautberuhigend und reduziert Hautrötungen sichtbar. **Schutz-Effekt:** Die speziell entwickelte Lichtschutzfilter-Kombination blockt bis zu 98% der gefährlichen UVB-Strahlung und einen Groß-

teil der UVA-Strahlung. So kann Deruba der Entstehung neuer Gesichtsrötungen entgegenwirken.

Begeisterte Anwenderinnen berichten

Zahlreiche Betroffene vertrauen auf Deruba. So berichtet z. B. Simone L.: „Hätte nie gedacht, dass ich von einer Creme so begeistert sein kann. Nimmt die Rötungen und lässt die Haut gesund aussehen!“

Auch Ulrike P. ist von der Spezialcreme überzeugt: „Die Creme hält, was versprochen wird, sie deckt gut ab und die Haut wird nicht gereizt. Sie passt sich kurz nach dem Auftragen dem Hautton an und ich brauche keinen Abdeckstift mehr. Ich bin begeistert!“



Das sagt
Derma-Experte
Dr. Stefan Müller:

„Ich bin von Deruba ganz begeistert, weil die Spezialcreme den Alltag von Betroffenen enorm vereinfachen kann. Anwendertests haben sensationelle Ergebnisse gezeigt. Praktisch: Deruba ersetzt die Tagespflege und das Make-up!“



Für Ihren Apotheker:
Deruba
(PZN 11008068)

www.deruba.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden, Namen geändert)